

PRESSEMITTEILUNG

Patientenverfügung – ein wichtiges Thema, das gerne aufgeschoben wird

Persönliche Beratung kann helfen, die eigene Vorsorge anzugehen

München, den 24.09.2026

„Eigentlich wollte ich mich schon lange darum kümmern.“ Diesen Satz hören die Berater:innen im Gesundheitsladen häufig, wenn es um eine Patientenverfügung geht. Sich mit Krankheit, schwerwiegenden gesundheitlichen Situationen oder dem Lebensende auseinanderzusetzen, fällt vielen Menschen nicht leicht. Deshalb wird das Thema oft aufgeschoben.

„Ein persönliches Beratungsgespräch kann helfen, den ersten Schritt zu machen, Fragen zu klären und Unsicherheiten abzubauen“, erklärt Sarah Kurzak von der Patient*innenstelle im Gesundheitsladen München e.V.

Mit einer Patientenverfügung können Menschen festhalten, welche medizinischen Maßnahmen sie in bestimmten Situationen wünschen oder ablehnen, wenn sie selbst nicht mehr entscheiden können. Sie bietet damit die Möglichkeit, die eigenen Vorstellungen und Wünsche für den Fall einer späteren Entscheidungsunfähigkeit festzuhalten.

Neben der Patientenverfügung ist auch die Vorsorgevollmacht ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Vorsorge. Während in der Patientenverfügung die eigenen Wünsche zu medizinischen Behandlungen festgehalten werden, geht es bei der Vorsorgevollmacht darum, eine vertraute Person zu bestimmen, die im Bedarfsfall stellvertretend handeln kann.

„Beim Erstellen der Dokumente tauchen häufig Fragen auf: Was muss ich bedenken? Wie konkret müssen meine Wünsche formuliert sein? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht?“, so Kurzak.

Wer sich mit dem Thema beschäftigen möchte, muss dies nicht allein tun. Verschiedene Organisationen, Beratungsstellen und Berufsgruppen bieten Unterstützung an. Auch in der Patient*innenstelle des Gesundheitsladen München e.V. können Interessierte einen Termin für eine kostenfreie und unabhängige Beratung vereinbaren. Im persönlichen Gespräch können die eigenen Wünsche und offenen Fragen geklärt und konkrete nächste Schritte für die persönliche Vorsorge besprochen werden.

Terminvereinbarung unter:
Gesundheitsladen München e.V.
Astallerstr. 14, 80339 München
Telefon: 089 – 77 25 65, mail@gl-m.de

Ansprechpartnerin für die Medien, jedoch nicht zur Veröffentlichung:
Sarah Kurzak, Gesundheitsladen München e.V., Tel. 089 – 76 75 55 22 (nur für Presse)

Wir bitten um Veröffentlichung an geeigneter Stelle.
V.i.S.d.P.: Kerstin Drebingner



GESUNDHEITSLADEN MÜNCHEN e.V.

Medizinisches
Informations- und
Kommunikationszentrum

Astallerstr. 14
80339 München
Telefon 089 / 77 25 65
Fax 089 / 7250474

E-Mail:

mail@gl-m.de

Internet:

www.gl-m.de

Patient*innenstelle München & Infothek

Telefon 089 / 77 25 65
Mo 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Mi, Do, Fr 10 - 13 Uhr

Onlineberatung:

www.gl-m.de
„Online-Beratung“

Gesundheitsförderung Tag gegen Lärm

Telefon 089 / 18 91 37 20

Koordinierungsstelle Patientenbeteiligung

Tel. 089 / 18 91 37 28
Di 10:30 – 13:30 Uhr
Do 13:30 – 16:30 Uhr

Unabhängige Patient*innen- beratung Schwaben

Afrawald 7
86150 Augsburg
Tel. 0821 / 209 203 71
Mo 9 - 12 Uhr, Mi 13 - 16 Uhr

Der Gesundheitsladen München e.V.
ist vom Finanzamt München unter der
Nummer 143/219/10476 als
gemeinnütziger Verein anerkannt.

Spendenkonto:

Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg, IBAN:
DE43 7025 0150 0029 6052 27

Bezuschusst von:

Gesundheitsreferat der
Landeshauptstadt München,
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit, Pflege und Prävention